

## Berichtigungen und Zusätze.

Die Niederschrift des Buches wurde Ende 1922 abgeschlossen. Während des Druckes, der bis Ende 1923 erfolgte, konnte Einzelnes, so gut es ging, noch ergänzt und geändert werden.

- S. 29 Zeile 27 v. o. Hinter zuerst ist sämtlich einzufügen.
- S. 35. Über Oliver vgl. DSt. Fachbeil. 1923 No. 5/6, über Dutton *ADSt* 3. 1923, 155.
- S. 37 Z. 19 v. u. lies *Cuirot*.
- S. 40. Über *Prévost-Havette* vgl. DSt. Fachb. 1921 No. 9, 1922 No. 2. — Zeile 16 v. u. lies: eine.
- S. 41 Z. 25 v. o. Statt zuerst lies: besonders.
- S. 42. 1922 bestanden etwa 130, 1923 143 französische Sten.-Vereine (darunter auch im Elsaß), die meisten nach Duployé (*Sténogr. illustré* 1923 u. Navarre, Almanach für 1923). R. Havette, *Hist. pittoresque de la Stén.* Paris 1922 (auch über das Nachschreiben von Reden u. Predigten im 12. bis 16. Jahrh.).
- S. 43 Anm. 2. Über das Predignachschreiben im 18. Jahrh. noch Neuw. 1923, 163.
- S. 87. Eine genaue Darstellung der gegenwärtigen Verhältnisse der Berufsstenographen im deutschen Reich u. in den einzelnen Ländern bei *Höhne*, *Wie werde ich ein tüchtiger Stenograph?*, 4. Aufl. Berl. 1923.
- S. 88, 95. Nach der Verordnung der deutschen Reichsregierung v. 13. Febr. 1924 über das Verfahren in bürgerl. Rechtsstreitigkeiten § 163a können Zeugenaussagen u. andere Niederschriften größeren Umfangs in einer gebräuchlichen Kurzschrift aufgenommen u. später übertragen werden.
- S. 95: Im Freistaat Braunschweig sollen nach einer Verf. v. 1923 sämtliche Beamte bei Ablegung der ordentlichen Prüfung den Nachweis einer Fertigkeit von 120 Silben in der Gab. Schrift führen. In Bayern soll von Ostern 1924 ab die Gab. Sten. Pflichtfach an den staatl. höheren Schulen werden.
- S. 102. Bayern hat vorläufig keinen Vertreter für den Biererausschuß zur Prüfung des Freyschen Entwurfs ernannt u. sich die Stellungnahme zu dem Beschluß des Ausschusses vorbehalten; Preußen hat den Entwurf Frey seinen Sachverständigen (Demiseit u. Mager) überwiesen, über deren Gutachten z. Zt. (Februar 1924) noch nichts bekannt ist.
- S. 107 Z. 5 v. u. Statt 1865 lies 1835.
- S. 108. Vom System Cima (*Sten. italiana corsiva*) liegt die 10. Aufl. vor (1922).
- S. 110 Anmerkung. Worms und Melin sind auch aufs Deutsche übertragen, Melin von Svensson (6. Aufl. 1923). — Über Übertragungen deutscher Systeme (bes. nach StSchrey) auf das Lettische, Estnische u. Litauische u. deren Verwendung in Lettland, Estland u. Litauen vgl. DSt. 1923, 150, 166/167; 1924, 23; Neuw. 1924, 42. — Über Sten. in Schweden nach Neuw. 1924, Nr. 2.
- S. 111. Übersicht über die „Tschechoslowakische Kurzschrift“ Herout-Mikulik:  
*e. a. l b. l c. l - é. ě. ěd. ěḍ. - e. - ě. ěf. ěg. ěh. ěch. ěi. ěj. ěk. ěl. ěm. - n. - ň. / o. (p. l q. r. ř. s. š. ť. - u. - ů. / v. / w. - x. / y. / z. / ž. / o sv. / ů sv. / tn. / nk. / sk. / ck. / st. / št. / šṭ. / šṭ. / žd. / žḍ. / dz. / dẓ. / vz. / lbr. / bn. / bl. / bv. / bch. ... Česká. Hrvatská. Vrátne. / blesk. / trístička. / Larn. / Ldren. / Uvzrostla. / Hlatník. / Lbrvě...*